

Gewinn-Anzeige.

In 4. Classe 60. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

Nr. 30,157 200 Thlr.

Gewinne à **65 Thlr.**

Nr. 5507. 5508. 5517. 5522. 5549.
18409. 18423. 18442. 22505. 22535.
35625. 35647. 40453. 40476. 40477.
50675. 50699. 51979. 56316. 56344.
65027. 65162. 65175. 65181. 65182.
65193. 67570. 67581. 67586.

Zur 5. Classe, deren Ziehung den 30. Sept. d. J. beginnt, empfehle ich Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens.

C. H. Hahmann,

Charandt, oberhalb der Chaussée-gelder-Einnahme.

 **1200 Thaler** sind gegen sichere Hypothek sofort zu verborgen durch
J. G. Albrecht.

Zum Karpfenschmausse,

nächsten Sonntag, als am 8. September, ladet hierdurch freundlichst ein

Titel in Herzogswalde.

Sonntag, den 8. September:

Erntefest

im Gasthose zu Kesselsdorf

im gut decorirten Saale und bei stark besetztem Orchester, wozu freundlichst einladet

C. Berthold.

Zum Erntefeste,

Sonntag, 8. September, wobei neubackener Kuchen zu haben ist, ladet freundlichst ein

Hänsel in Kaufbach.

Schlesshaus zu Wilsdruff.

Sonntag, den 8. Sept., ladet zum

guten Montag

freundlichst ein

A. Patzer.

„Ist denn das Mahlzeug noch stark im Betriebe? Freundl. Gruß an den W. z. r. M. u. dem „Vater“ vom „Sohne“. (Bschopauthal).“

Zum guten Montag,

Sonntag, den 8. Sept., ladet freundlichst ein
Kirchner in Birkenhain.

Nachruf

für die Jugend aus K., welche sich am letzten Jugendverein in K. ganz ohne Mittel aufgeführt hatte.

Im Orte sind sie längst bekannt,
Sie werden aber noch genannt,
Den Wirth wollten sie durchaus nicht sehn,
Nur in der Ferne wie's Kleeblatt sehn.

Ist freies Tänzchen oder Bier,
So treten sie possirlich für;
Sie dachten, es könnt' ihn' was geschehen,
Sie ließen das Licht nicht länger mehr stehen,
Um ihre Mittel doch recht zu verböhlen,
Da kamen Leute, die es verstanden
Und hier wieder Licht verlangten,
Da sah man doch kein Gläschen sehn,
Da mußte das Kleeblatt 'nunter gehn.

Sch. P. P. D. W.

An der Tafel da wurde ein Toast gebracht,
Da wurden die Fünfe recht ausgelacht.

Dank.

Bei dem am 31. August d. J. stattgefundenen Heben des Schulgebäudes zu Wilsdruff hat uns die dasige Schulgemeinde durch Darreichung eines ansehnlichen Geldgeschenktes hoch erfreut. Ebenso haben eine große Anzahl Stadtbewohner unsern Hebebaum mit Geschenken aller Art überreichlich geschmückt und Herr Amtsmaurermeister Hoyer uns durch ein Abendbrod und veranstaltetes Tanzvergnügen erheitert. Nehmen Sie Alle dafür unsern herzlichsten Dank!

Wilsdruff, am 3. Sept. 1861.

Die beim Schulhausbau beschäftigten Maurer- und Zimmergesellen, sowie Handarbeiter.

Dank.

Für die mannichfachen Beweise recht aufrichtiger Liebe und Freundschaft bei dem uns so schwer betroffenen Trauerfall sagen wir hiermit unsern herzlichsten und wärmsten Dank mit dem Wunsche, daß Ihnen Allen ein so herbes Geschick fern bleiben möge.

Die Familie Ruppert.

Reißen, Sonnabend, den 31. August 1861.

Getreidepreise.

Getreide	4 R ₂ - 1/2 bis 4 R ₂ 1/2	160	140	88-102	Pfd.
Roggen	4 R ₂ - 1/2 bis 4 R ₂ 1/2	160	---	---	---
Weizen	---	---	---	---	---
Gerste	3 - - - - -	---	---	---	---
Safer	1 - 15 - - - -	---	---	---	---
Erbisen	---	---	---	---	---
Wicken	---	---	---	---	---

Die Zufuhr betrug: 21 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Weizen, 11 Schfl. Gerste, 111 Schfl. Safer, 1 Schfl. Erbsen, 1 Schfl. Wicken.

Druck von C. G. Klincksch & Sohn in Meißen.